

## **Schachturnier in der Stadtgalerie Kitzingen/Prichsenstadt verteidigt den Wanderpokal**

Am Samstag, den 14. August, veranstaltete die Stadtgalerie Schweinfurt in Zusammenarbeit mit dem Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. ein Mannschaftsschachturnier für die Städte der Region, das das Team von Kitzingen/Prichsenstadt nach sieben Runden und insgesamt 280 Partien verlustpunktfrei vor Schweinfurt 1 und Würzburg für sich entscheiden konnte. Auf den weiteren Plätzen folgten Bad Neustadt, Stetten, Bad Königshofen, Schweinfurt 2 und Gerolzhofen.

In ihren Eröffnungsansprachen betonten Thomas Pfrang (Center-Management), Dr. Harald Bittner (2. Vorsitzender des Unterfränkischen Schachverbandes, Breitensportreferent Bayerischer Schachbund) und Norbert Lukas (1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V.) die Wichtigkeit einer konstruktiven Zusammenarbeit von Vereinen, Unternehmen, der Stadt und des Verbandes. Soziales Engagement gepaart mit finanzieller Unterstützung seien notwendig und in Schweinfurt auch realisiert, um gerade in „Randsportarten“ wie Schach erfolgreiche Jugendarbeit leisten und Turniere organisieren zu können, so der einhellige Tenor der Verantwortlichen.

Pünktlich um 10 Uhr konnten die 80 Stamm- und 11 Ersatzspieler auf der von der Stadtgalerie bestens hergerichteten Spielfläche im Erdgeschoss des Centers inmitten der Ladenstraße mit der ersten Runde des Turniers beginnen. Alle Spieler genossen sichtlich das Ambiente, die kostenlose Versorgung mit Kaffee, kalten Getränken und die ungewohnte Situation, nicht im stillen Kämmerlein, sondern vor großem Publikum zu spielen. Als Besonderheit gab es außerdem für jeden Spieler und Helfer eine Backfigur. Im Vorjahr gab es Türme; dieses Mal weiße und schwarze Springer.

Gespielt wurden 7 Runden mit je 20 Bedenkzeit je Spieler. Jeweils zur vollen Stunde ging es los (Mittagspause 14-15 Uhr), so dass den ganzen Tag über Schach präsentiert wurde. Auch von den Zuschauern wurde die Veranstaltung dankend angenommen. Viele von Ihnen ließen sich spontan zu einer Schachpartie an den bereitgestellten Brettern nieder oder stellten interessiert Fragen. Eine Schachausstellung (2 Schachspiele von Giegler Pascha aus dem Ende des 19. Jahrhunderts, Schlümpfe-Schachspiel, Micky Maus-Lernschach, Schach-Briefmarken, 60-70 Jahre alte Schachuhr) rundete das Spektakel ab.

Die Titelkandidaten Schweinfurt und Würzburg trennten sich in Runde 3 nach spannendem Verlauf leistungsgerecht 5:5. In der folgenden Runde verpasste Schweinfurt in der letzten Partie die Chance zum Erfolg und musste sich Kitzingen/Prichsenstadt 4,5:5,5 geschlagen geben. Da Würzburg und Kitzingen durch punkteten, kam es in der letzten Runde zum „Endspiel um Platz 1“, welches der Titelverteidiger deutlich für sich entscheiden konnte. Würzburg rutschte dadurch noch auf Platz 3 hinter Schweinfurt 1 ab.

Bei der Siegerehrung überreichte Thomas Pfrang den zwei erstplatzierten Mannschaften Gutscheine im Wert von 200 bzw. 150 Euro, die von der Stadtgalerie gesponsert wurden und in allen dort angesiedelten Geschäften eingelöst werden können. Kitzingen/Prichsenstadt durfte auch den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Als bestes Team, welches nur Spieler aus der Bezirksebene einsetzte, wurde Stetten geehrt (100 Euro-Gutschein). Das beste Team mit Spielern nur auf Bezirksebene wurde ganz klar Stetten. Mit Platz 5 konnte sich das junge Team (Durchschnittsalter 25 Jahre) mit gleich vier Spielerinnen einen 100 Euro-Gutschein sichern.

Darüber hinaus erhielt jedes Team je zehn 5 Euro-Gutscheine für die Stadtgalerie und eine Präsenttüte der Stadt Schweinfurt. In ihren Abschlussworten bedankten sich Jürgen Mainka (Sportreferent der Stadt Schweinfurt) bei dem Center-Management für ihr Engagement, während Herr Pfrang eine jährliche Durchführung des Turniers in Aussicht stellte. Herr Mainka dankte auch, dem kleinen aber rührigen Sportverein, der es immer versteht, Schach öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Norbert Lukas dankte wiederum dem Ideengeber, Hans Münch, der diese Veranstaltung ins Leben rief und der Stadtgalerie, die diese Veranstaltung überhaupt erst ermöglicht!

Rundum zufriedene Anhänger des königlichen Spiels versicherten bei ihrer Abreise gegen 18.30 Uhr, bei einer erneuten Auflage wieder mitspielen zu wollen. Heinz Krahn, Vorsitzender des erst knapp über ein Jahr alten Verein Schachklub Gerolzhofen, betonte denn auch, dass dieses Mal das Olympische Motto „Dabei sein ist alles“ im Vordergrund stand und man gerne wiederkommt. Von der Veranstaltung berichtete auch Radio Primaton, welches morgens u.a. auch Hans Münch interviewte.

Platz	Stadt	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP
1	Kitzingen/Prichsenstadt	1936	XX	5,5	9	8,5	6,5	8,5	9	9	14:0	56,0
2	Schweinfurt 1	1871	4,5	XX	5	8	5,5	7,5	9,5	9,5	11:3	49,5
3	Würzburg	1772	1	5	XX	5,5	5,5	8,5	8,5	9,5	11:3	43,5
4	Bad Neustadt	1583	1,5	2	4,5	XX	6	6,5	7,5	9	8:6	37,0
5	Karlstadt-Stetten	1791	3,5	4,5	4,5	4	XX	9,5	6,5	10	6:8	42,5
6	Bad Königshofen	1626	1,5	2,5	1,5	3,5	0,5	XX	6,5	8,5	4:10	24,5
7	Schweinfurt 2	1615	1	0,5	1,5	2,5	3,5	3,5	XX	6	2:12	18,5
8	Gerolzhofen	1290	1	0,5	0,5	1	0	1,5	4	XX	0:14	8,5

Thomas Steinhauser gelang es als einzigem Spieler des Tages alle Partien für sich zu entscheiden (Brett 5). Konstantin Kunz war am Spitzenbrett mit 6 aus 7 erfolgreichster Punktesammler. Die weiteren Brettpunktbesten waren: Michael Ziegler (Brett 3), Alparslan Yalcin (Brett 6), Martin Seifert (Brett 7) allesamt Kitzingen/Prichsenstadt; Rainer Oechslein (Brett 2) Schweinfurt 1; Harald Bittner (Brett 4), Johannes Helgert (Brett 8) Würzburg; Katharina Mehling (Brett 9) Stetten und Moritz Enders (Bad Königshofen) Brett 10.

Bis zu zehn Teams wären möglich; zwei weitere interessierte Städten und Gemeinden sind Willkommen! Interessenten bitte an [NorbertLukas@gmx.de](mailto:NorbertLukas@gmx.de) wenden.

Norbert Lukas

1. (Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V.)